

F ♦ R ♦ E ♦ I ♦ P ♦ R ♦ O ♦ G ♦ R ♦ A ♦ M ♦ M

Dresdener Philharmonisches Orchester

Freitag, den 18. März 1921, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends

Gewerbehäus

Volks-  
Sinfonie-Konzert

Leitung: Kapellmeister Walter Armbrust

Solistin: Käthe Heinemann, Berlin (Klavier)

SPIELFOLGE

Smetana: **Ouvertüre** z. Op., „Die verkaufte Braut“

Beethoven: **Konzert Es-Dur** für Klavier mit  
Orchester

Allegro con brio

Largo

Rondo (Allegro)

(Käthe Heinemann)

A. Skrjabin: **Le Poème de l'Extase**, op. 54  
für großes Orchester

(zum 1. Mal in Dresden)

Erläuterungen umstehend

Grottrian-Steinweg-Konzertflügel

Vertreter: F. Ries, Dresden

Das Betreten und Verlassen des Saales während der Dauer eines Musikstückes ist  
nicht statthaft / Stühle dürfen nicht mit Garderobe-Gegenständen belegt werden

M. M. A. R. G. O. R. A. M. F. R. E. I. P. R. O. G. R. A. M. M.

# ERLÄUTERUNGEN

*Alexander Skrjabin: „Le Poème de l'Extase“*  
(Das Gedicht der Verzückung.)

Der 1915 gestorbene russische Komponist Skrjabin ist einer der kühnsten Vertreter des musikalischen Expressionismus in seinem Heimatland gewesen. Sein vorliegendes Tonwerk behandelt das Thema erwachender, an- und abschwelliger Leidenschaft wie ein mehrstrophiges, wort- und begriffsloses Gedicht. Der Verlauf gliedert sich bei leitmotivischem Zusammenschluß der einzelnen Teile etwa folgendermaßen:

*Andante languido.* Matte Regung sehnsüchtigen Wünschens.

*Lento suavemente.* Seliges Hinträumen und Schwärmen.

*Allegro volando.* Bewegt flatternde Sehnsucht.

*Lento.* (Violinsolo.) Schmerzlich süßes Verlangen.

*Allegro non troppo.* Steigende Extase, die zu trunkener Begeisterung wächst.

*Allegro drammatico.* Heftig erregte, wühlende Sinnlichkeit; plötzlicher Abbruch am Höhepunkt.

Nun folgt eine Wiederholung des Anfangs. Das Thema des *Andante* und das *Lento*, das *Allegro volando* kehren wieder in noch verklärterer Stimmung; desgleichen das weitere *Lento* (jetzt mit Soloflöte), dann das *Allegro non troppo*, das sich wie früher zu glutvoller Sinnlichkeit steigert, mit einem gleichsam schwebenden *Allegro molto* gekrönt wird und einem in gewaltigstem Orchestersturm einherbrausenden *Maestoso* mächtig ausklingt.

h.

